

Anreise: jeweils am ersten Tag bis 09.30 Uhr
Abreise: jeweils am letzten Tag ca. 16.00 Uhr

Kosten

680,00 EUR Teilnahmegebühr

zuzüglich:

253,00 EUR Vollverpflegung ohne Unterkunft
378,00 EUR Vollverpflegung im Doppelzimmer
453,00 EUR Vollverpflegung im Einzelzimmer

(Fortbildungskosten sind in der Regel von der Steuer absetzbar)

Informationen zu finanzieller Unterstützung finden Sie unter:
www.weiterbildungsberatung.nrw.de

Anmeldeschluss: 13.08.2018

**Anmeldung bitte schriftlich per Post oder per Fax
mit beiliegendem Anmeldeformular an das**

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Oeynhausener Str. 1

32602 Vlotho

Fax: 05733 10564

bzw. online unter :

www.lwl-bildungszentrum-jugendhof-vlotho.de

Hier finden Sie auch weitere Angebote!

Auskunft zur Anmeldung/Organisation:

Marlies Schulz-Ruhtenberg

Tel.: 05733-923322

E-Mail: marlies.schulz-ruhtenberg@lwl.org

Auskunft zu den Inhalten:

Heidrun Kaiser

Tel.: 05733-923320

E-Mail: heidrun.kaiser@lwl.org

Der Jugendhof Vlotho

wurde 1946 in der Trägerschaft des Kreises Herford gegründet und 1954 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe als Bildungsstätte übernommen. Über 12.000 Besucher nehmen jährlich an verschiedenen Seminaren und Fortbildungsmaßnahmen teil. 2010 wurde das LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho mit dem Gütesiegel Weiterbildung ausgezeichnet und hat damit den hohen Qualitätsstandard des Gütesiegelverbundes nachgewiesen.

Freizeitmöglichkeiten

Die idyllisch gelegene Anlage lädt zu gemütlichen Abenden und geselligem Beisammensein nach einem informativen, aber sicherlich auch fordernden Tag ein und bietet zudem Rückzugsmöglichkeiten für gute Gespräche.

Aber auch sportlich und kulturell interessierten Besuchern unseres Hauses bietet Vlotho und Umgebung zahlreiche Angebote, um den Tag ganz individuell ausklingen zu lassen. Im ca. 8 km entfernten Bad Oeynhausen finden Sie z. B. mit der Bali Therme ein Wellness- und Erholungsbad im asiatischen Stil mit einer großzügigen Saunalandschaft. Unser Team hilft Ihnen gerne weiter und hat sicherlich den einen oder anderen Insidertipp für Sie bereit.

Träger

des LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Der LWL arbeitet mit seinen rund 16.000 Beschäftigten im Auftrag der neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe. Er übernimmt in seinen mehr als 200 Einrichtungen und Außenstellen Aufgaben, die einzelne Kommunen alleine nicht erledigen können.

Ihre Anmeldung

erbitten wir schriftlich so früh wie möglich. In der Regel erfolgt die Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sie erhalten eine schriftliche Zu- oder Absage. Im Falle eines Rücktritts von der Anmeldung müssen wir Ihnen nach Ablauf der festgelegten Rücktrittsfrist eine Gebühr in Höhe von 100% der Seminar-kosten und 60% der Kosten für Übernachtung und Verpflegung berechnen (wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung).

Anreise

Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise finden Sie hier:
www.lwl.org/LWL/Jugend/Jugendhof/infos/anfahrt/



Jungs erreichen!

**Frauen in der
geschlechterreflektierten Arbeit
mit Jungen**

24.09. – 26.09.2018

21.11. – 23.11.2018

06.05. – 07.05.2019

in Zusammenarbeit mit der



Jungs erreichen! Frauen in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Jungen

Geschlechterbewusste Arbeit ist ein Baustein pädagogischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und verweist besonders auf die Notwendigkeit Geschlechterverhältnisse im pädagogischen Alltag zu reflektieren. Jungenarbeit beschreibt eine handlungsleitende Haltung in Bezug auf individuell unterschiedlich gestaltete aber gesellschaftlich beeinflusste Lebenswelten und Verhaltensweisen von Jungen*[1]. Es geht darum die Bedürfnisse und Interessen von Jungen* zu erkennen und Angebote der Sozialen Arbeit zu qualifizieren. Jungenarbeit ist auch ein Beziehungsangebot in einem pädagogischen Arbeitsfeld und bezieht sich grundlegend auf Lebenswelten von Jungen* und jungen Männern* und orientiert sich an ihren Ressourcen. Jungen* sollen geschlechtergerecht angesprochen werden, um die Entwicklung ihrer selbstbestimmten und selbstverantwortlichen Persönlichkeit zu fördern.

Jungenarbeit hat ursprünglich einen geschlechtshomogenen Hintergrund in der Arbeit männlicher Fachkräfte mit Jungen*. Der Diskurs um die Vielfalt von Geschlecht, wie auch die Tatsache, dass es notwendig ist, (pädagogisch tätige) Frauen* für die Arbeit mit Jungen* zu qualifizieren, hat die LAG Jungenarbeit NRW bereits vor ein paar Jahren dazu gebracht eigene Angebote der Arbeit mit Jungen* auch für Frauen* anzubieten.

Die Weiterbildung qualifiziert Fachkräfte durch die Vermittlung von Kenntnissen über den Einfluss von Geschlechterzuschreibungen auf Jungen* und eine Sensibilität für die Verarbeitungsformen, die Jungen* wählen, um die eigene Ansprache, Ziele und Konzepte in Bezug auf Jungen* zu reflektieren und neu zu konzipieren. Ein wesentlicher Aspekt der Weiterbildung ist es, pädagogisches Handwerkszeug für die Arbeit mit Jungen* und jungen Männern* zu erlangen. Dies gilt gerade auch in einer Zeit, wo viele ge-

flüchtete junge Männer* in Kitas, Einrichtungen, Projekten und der Jugendsozialarbeit betreut werden.

Jungen* benötigen eine besondere Aufmerksamkeit, da Geschlechteranforderungen an sie häufig beiläufig, unhinterfragt und ‚wie selbstverständlich‘ erfolgen. Jungen* und junge Männer* in den pädagogischen Arbeitsfeldern stehen dabei häufig vor Situationen, die ihre Handlungsfähigkeit beschneiden. Männlichkeitsanforderungen wie Leistungsbeweise, Konkurrenzfähigkeit, Fitness, Stärke, Kontrolle, Einkommen oder der ‚Nachweis‘ heterosexueller Partnerschaft stehen den realen Lebenslagen der Jungen* oft entgegen. Ein Refugium der Anerkennung und Selbstachtung findet sich aber oft im Selbstbild ‚Mann-Sein‘ oder ‚Mann-Werden‘ wieder. Aus dieser Widersprüchlichkeit wächst bei den Jungen* zuweilen eine Ignoranz gegenüber eigenen Bedürfnissen und denen anderer Menschen, zuweilen auch Abwehr von scheinbaren Weiblichkeitsnormen und das Ausleben klassisch männlicher Inszenierungen.

Eine Frage in der Weiterbildung ist: Was benötigen Frauen* für die Arbeit mit Jungen* an Kenntnissen, an Eigenreflexion und nicht zuletzt an Handwerkszeug für eine gelingende Jungenarbeit?

Das Referenten-Team ist erfahren in der Jungenarbeit, die auf kommunaler, Landes- und Bundesebene über viele Jahre entwickelt, betrieben und vermittelt wurde. Das Konzept dieser Qualifikation ist seit Jahren bewährt und wird den aktuellen Forschungserkenntnissen und Praxisanforderungen gerecht, indem es sich ständig verändert.

Jungenarbeit ist mittlerweile ein Qualitätsmerkmal in der Jugendhilfe und ein Beitrag zur Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern; sie gilt als Querschnittsaufgabe und ist Bestandteil im Landesjugendplan NRW. Hier findet sich auch eine Zusammenarbeit zwischen den Landesjugendämtern und der LAG Jungenarbeit.

[1] Mit der Schreibweise Jungen*, Männer*, Teilnehmer*, Referent*innen zeigen wir an, dass wir uns grundsätzlich an alle Geschlechter richten und auf alle Geschlechter beziehen.

Die Qualifizierung „Jungenarbeit“ richtet sich an Fachkräfte, die

- einen reflektierten Zugang zu Jungen* und ihren Lebens- und Problemlagen gewinnen wollen;
- Jungenarbeit in ihrem Arbeitsfeld anwenden wollen;
- konzeptionelles und methodisches Knowhow erwerben wollen;
- Strukturen kollegialer Beratung mit anderen Jungenarbeiterinnen nutzen wollen.

Aufbau der Qualifizierung:

Der Kurs beginnt mit zwei dreitägigen Modulen, in denen Grundlagen vermittelt und die Praxisphase vorbereitet wird. Danach folgt die mehrmonatige Praxisphase, in deren Verlauf die Teilnehmenden nach Absprache mit der Fortbildungsleitung ein selbst entworfenes Projekt für die eigene Einrichtung/das eigene Arbeitsfeld entwickeln und erproben. Im dritten Kursteil präsentieren alle Teilnehmenden ihr Projekt und erhalten ein Feedback zu ihrer Jungenarbeit.

Bei erfolgreicher Teilnahme und Projekt-Präsentation inklusive eines schriftlichen Projektberichts stellen die Veranstalter – die LAG Jungenarbeit NRW und das LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho einen Qualifizierungsnachweis aus.

24. – 26.09.2018	Grundlagen-Modul
21. – 23.11.2018	Aufbau-Modul
Dez. 2018 – April 2019	Projektphase Praxis-Modul
06. – 07.05.2019	Abschluss-Modul

Referenten-Team:

Michael Drogand-Strud

Dipl.-Sozialwissenschaftler, Gestaltberater, langjährige Erfahrung in der Jugendbildung und Weiterbildung, Vorstandsmitglied der LAG Jungenarbeit

Susanne Reitemeier-Lohaus

Sozialarbeitende in der Jugendfreizeitstätten-Pädagogik, Crossworkerin und Projektleiterin HeRoes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre – Ein Projekt der Gleichberechtigung von Jungs e. V. in Duisburg

– Anmeldung –

Pro Kurs und Person ein separates Formular nutzen und bitte vollständig in Druckschrift ausfüllen!

Angaben zur Veranstaltung	
Titel:	„Jungs erreichen! Frauen in der.....“
Termine:	24. – 26.09.2018, 21. – 23.11.2018, 06. – 07.05.2019
Veranstaltungsnr. (sofern vorhanden):	
Persönliche Angaben	
Vorname, Nachname:	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
E-Mail:	Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.
Telefon/Mobil:	
Geburtsdatum:	
Beruf/Funktion:	
Angaben zur Einrichtung/Dienststelle	
Einrichtung/Dienststelle:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
E-Mail:	
Telefon/Mobil:	
Angaben zur Abrechnung (die Rechnung wird an die Einrichtung/Dienststelle gesendet – nur ausfüllen, falls abweichend.)	
Rechnungsempfänger:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Zusätzliche Angaben	
Übernachtung:	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Doppelzimmer <input type="checkbox"/> ohne Übernachtung
Besondere Bedarfe: (z. B. barrierefreier Zugang, Hilfsmittel, Unverträglichkeiten, Allergien, vegetarisch/vegan)	
Anreise	<input type="checkbox"/> Öffentliche Verkehrsmittel <input type="checkbox"/> PKW

Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Es wird grundsätzlich von einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst. Meine Anmeldung ist verbindlich. Ich erkenne die unter www.lwl.org/fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen mit meiner Anmeldung vollständig an.

Datum, Unterschrift